

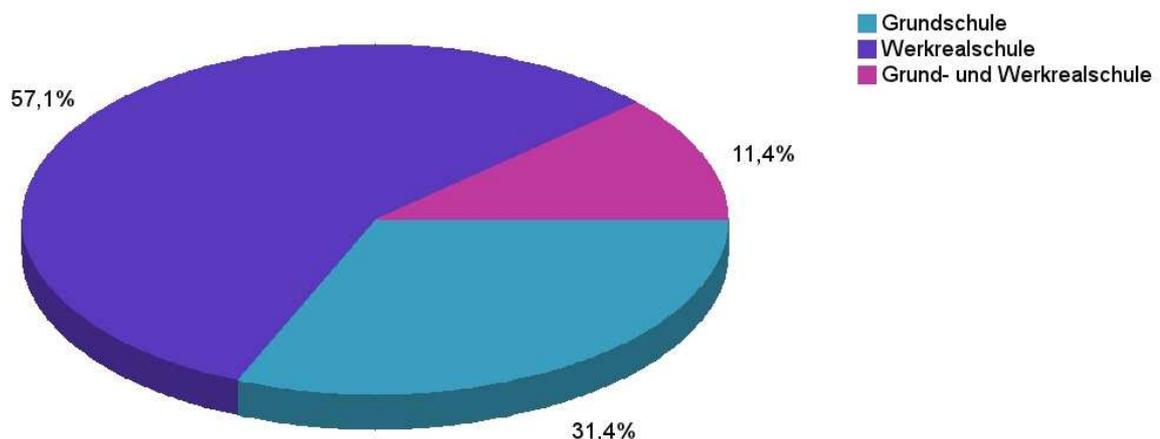
Bedarfsanalyse zu den Schwerpunkten weiterer Selbstevaluationen – Ergebnisse der Umfrage im Kollegium der Tausschule im Dezember 2011

1.2 Ich unterrichte überwiegend in der Grundschule oder Werkrealschule bzw. in Grund- und Werkrealschule, deshalb beziehen sich meine Rückmeldungen auch auf die jeweilig gewählte Schulform.

Bitte wählen Sie: Achtung! Wer überwiegend in der Grundschule unterrichtet, soll den Fragebogen zur Werkrealschule (Seite 3) nicht ausfüllen! Umgekehrt gilt dasselbe für den Grundschulbogen (Seite 2). Nur wer in beiden Schulformen ungefähr gleich vertreten ist, soll beide Fragebögen (Seite 2 und 3) ausfüllen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Grundschule	11	31,4	31,4
Werkrealschule	20	57,1	57,1
Grund- und Werkrealschule	4	11,4	11,4



2.1 QBI Unterricht, Kriterium 2: Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse in der Grundschule

Wo sollen wir Ihrer Meinung nach mit unserer Selbstevaluation in diesem Qualitätsbereich beginnen? Bitte bringen Sie die folgenden Merkmale für eine zukünftige Auswahl durch die Steuergruppe in eine bestimmte Reihenfolge. Die Zahl (1) steht dabei für die höchste Priorität!

	Mittelwert	Standard-abweichung
Förderung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens	3,64	2
Förderung von Methoden- und Medienkompetenz	4,50	2
Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen	2,93	1
Differenzierung	3,79	2
Lernförderliches Unterrichtsklima	3,29	2
Strukturierung der Lehr-/Lernprozesse	4,21	2
Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse	5,54	2

Ergebnis der Gewichtung für die **Grundschule**:

1. Förderung von sozialen und Personalen Kompetenzen
2. Lernförderliches Unterrichtsklima
3. Förderung von selbstgesteuertem, aktiven Lernens
4. Differenzierung
5. Strukturierung der Lehr-/Lernprozesse
6. Förderung von Methoden- und Medienkompetenz
7. Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse

2.2 QBII Professionalität der Lehrkräfte in der Grundschule

(Kriterien: Kooperation, Praxis der Weiterqualifizierung, Umgang mit beruflichen Anforderungen)

Wo sollen wir Ihrer Meinung nach mit unserer Selbstevaluation in diesem Qualitätsbereich beginnen? Bitte bringen Sie die folgenden Merkmale für eine zukünftige Auswahl durch die Steuergruppe in eine bestimmte Reihenfolge. Die Zahl (1) steht dabei für die höchste Priorität!

	Mittelwert	Standardabweichung
Kooperation - Kollegiale Zusammenarbeit	2,50	2
Kooperation - Kollegium und Schulleitung	3,36	1
Kooperation - Kollegium und Schulsozialarbeit	3,86	1
Praxis der Weiterqualifizierung - Fortbildung und Weiterqualifizierung	3,29	1
Umgang mit beruflichen Anforderungen - Innerschulische Arbeitsbedingungen	2,00	1

Ergebnis der Gewichtung für die Grundschule:

1. Umgang mit beruflichen Anforderungen - Innerschulische Arbeitsbedingungen
2. Kollegiale Zusammenarbeit in der GS
3. Praxis der Weiterqualifizierung - Fortbildung und Weiterqualifizierung
4. Kollegium GS und Schulleitung
5. Kollegium GS und Schulsozialarbeit

2.3 QB IV Schul- und Klassenklima in der Grundschule / QB V Innerschulische und außerschulische Partnerschaften

Wo sollen wir Ihrer Meinung nach mit unserer Selbstevaluation in diesen beiden Qualitätsbereichen beginnen? Bitte bringen Sie die folgenden Merkmale für eine zukünftige Auswahl durch die Steuergruppe in eine bestimmte Reihenfolge. Die Zahl (1) steht dabei für die höchste Priorität!

	Mittelwert	Standard- abweichung
Schulleben - Schule als Gemeinschaft	1,14	0
Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler	2,43	1
Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern	3,00	1
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	3,43	1

Ergebnis der Gewichtung für die **Grundschule**:

1. Schulleben – Schule als Gemeinschaft
2. Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler
3. Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern
4. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

2.4 Eigene Vorschläge für Selbstevaluationen in der Grundschule:

Anzahl Antworten: 3 = 8,6%

Abgegebene Antworten

Klasse 3/4 - Entwicklungsgespräche Arbeiten im Team Kollegium bzw.
Tatsächliche Umsetzung von Beschlüssen Methodenkompetenz und
Medienkompetenz der Schüler und die Transparenz für Eltern

Regeln und Rituale - Übergang von Kl. 2 nach 3

3.1 QBI Unterricht, Kriterium 2: Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse in der Werkrealschule

Wo sollen wir Ihrer Meinung nach mit unserer Selbstevaluation in diesem Qualitätsbereich beginnen? Bitte bringen Sie die folgenden Merkmale für eine zukünftige Auswahl durch die Steuergruppe in eine bestimmte Reihenfolge. Die Zahl (1) steht dabei für die höchste Priorität!

	Mittelwert	Standard-abweichung
Förderung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens	3,35	1
Förderung von Methoden- und Medienkompetenz	4,70	2
Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen	2,70	1
Differenzierung	5,00	2
Lernförderliches Unterrichtsklima	2,39	2
Strukturierung der Lehr-/Lernprozesse	4,74	2
Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse	5,13	2

Ergebnis der Gewichtung für die **Werkrealschule**:

1. Lernförderliches Unterrichtsklima
2. Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen
3. Förderung von selbstgesteuertem, aktiven Lernens
4. Förderung von Methoden- und Medienkompetenz
5. Strukturierung der Lehr-/Lernprozesse
6. Differenzierung
7. Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse

3.2 QBII Professionalität der Lehrkräfte in der Werkrealschule

(Kriterien: Kooperation, Praxis der Weiterqualifizierung, Umgang mit beruflichen Anforderungen)

Wo sollen wir Ihrer Meinung nach mit unserer Selbstevaluation in diesem Qualitätsbereich beginnen? Bitte bringen Sie die folgenden Merkmale für eine zukünftige Auswahl durch die Steuergruppe in eine bestimmte Reihenfolge. Die Zahl (1) steht dabei für die höchste Priorität!

	Mittelwert	Standardabweichung
Kooperation - Kollegiale Zusammenarbeit	2,21	1
Kooperation - Kollegium und Schulleitung	3,38	1
Kooperation - Kollegium und Schulsozialarbeit	3,67	1
Praxis der Weiterqualifizierung - Fortbildung und Weiterqualifizierung	3,29	1
Umgang mit beruflichen Anforderungen - Innerschulische Arbeitsbedingungen	2,46	2

Ergebnis der Gewichtung für die **Werkrealschule**:

1. Kollegiale Zusammenarbeit in der WRS
2. Umgang mit beruflichen Anforderungen - Innerschulische Arbeitsbedingungen
3. Praxis der Weiterqualifizierung - Fortbildung und Weiterqualifizierung
4. Kollegium WRS und Schulleitung
5. Kollegium WRS und Schulsozialarbeit

3.3 QB IV Schul- und Klassenklima in der Werkrealschule / QB V Innerschulische und außerschulische Partnerschaften

Wo sollen wir Ihrer Meinung nach mit unserer Selbstevaluation in diesen beiden Qualitätsbereichen beginnen? Bitte bringen Sie die folgenden Merkmale für eine zukünftige Auswahl durch die Steuergruppe in eine bestimmte Reihenfolge. Die Zahl (1) steht dabei für die höchste Priorität!

	Mittelwert	Standard- abweichung
Schulleben - Schule als Gemeinschaft	1,48	1
Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler	2,00	1
Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern	3,12	1
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	3,38	1

Ergebnis der Gewichtung für die **Werkrealschule**:

1. Schulleben – Schule als Gemeinschaft
2. Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler
3. Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern
4. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

2.4 Eigene Vorschläge für Selbstevaluationen in der Werkrealschule:

Abgegebene Antworten (5 = 14,3%)

Umgang mit schwierigen Schülern Umgang mit Strafen Regeln im Schulhaus

1. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit muss angesichts des großen Anteils an sehr schwierigen Schülern überprüft und verbessert werden. Vielleicht auch in Verbindung mit der Einführung des AGGs. Die derzeitige Kommunikation und Erreichbarkeit bzw. selbstgewählte Präsenz ist deutlich verbesserungsfähig. Auch, dass sich die neue Schulsozialarbeiterin nicht bemüht fühlt, sich in der GLK vorzustellen, weil diese Konferenz nicht an den vorgesehenen Arbeitstagen liegt, weckt keine großen Hoffnungen auf Besserung. Hier sollten dringend die Erwartungen der Kollegen und der Sozialarbeiter über die gegenseitigen Anforderungen, Zuständigkeiten, Kommunikation und Informationswege abgeglichen werden.

2. Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern im Sinne von Fordern und Fördern sollte auch dringend angegangen werden. Damit auch die verbindliche Rückmeldepflicht der Eltern zu bestimmten Themen, Elternbriefen, etc.

Arbeitsbelastung senken durch Austausch von Material / weniger Tests / ...

Arbeitsumfeld der Lehrer (Arbeitsplatz, Entspannung, ...)

Schulklima - Schulsozialarbeit - Umgang mit Unterrichtsstörungen (Wie empfinden die Schüler Unterrichtsstörungen?)